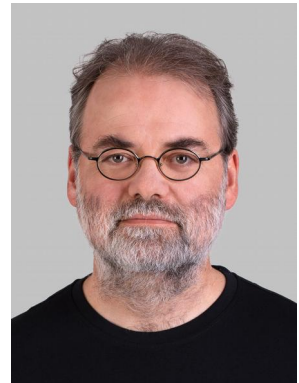


Kandidatur für: stellvertretender Landesvorsitzender

Name: Steffen Dittes

Alter: 46

Beruf bzw. Tätigkeit: Beruf: Elektronikfacharbeiter, Verwaltungsbetriebswirt;
Tätigkeit: MdL



In welcher Form warst Du bisher von wann bis wann für DIE LINKE oder bei der Unterstützung linker Politik tätig?

Ich bin seit 1991 Mitglied der PDS / DIE LINKE und hatte im Ilm-Kreis und in Arnstadt Parteifunktionen inne. Zwischen 1994 und 2004 war ich und seit 2014 bin ich erneut Mitglied des Thüringer Landtages. Von 1999 bis 2004 war ich Mitglied im Stadtrat der Stadt Arnstadt. Seit 2013 bin ich stellvertretender Landesvorsitzender und leite in dieser Funktion auch das Landeswahlbüro.

Gegenwärtige gesellschaftspolitische Aktivitäten außerhalb der Partei DIE LINKE

Während meiner gesamten politischen Arbeit im Parlament und für die PDS/DIE LINKE war und bin ich insbesondere in den Bereichen Bürger- und Grundrechte, Flüchtlingspolitik und Antifaschismus in außerparlamentarischen Zusammenhängen vernetzt und unterstütze deren Arbeit. Mitglied bin ich in Ver.di und in folgenden Vereinen: Flüchtlingsrat Thüringen e.V., RLS Thüringen e.V., Kommunalpolitisches Forum e.V., ran e.V., Bildungskollektiv e.V., Rote Hilfe e.V..

Beweggründe für die Kandidatur

Mit meiner Kandidatur als stellvertretender Landesvorsitzender 2013 war das Ziel verbunden, DIE LINKE nach der Wahl 2014 in Verantwortung als Regierungspartei zu bringen. Dies ist uns gelungen. Wir hatten für diese neue Herausforderung keinerlei Erfahrungen, dafür viele Wünsche und Erwartungen. Wir haben gelernt, dass die gesellschaftspolitischen Vorstellungen einer sozialistischen Partei zwar die grundsätzliche Zielrichtung pragmatischen Regierungshandeln beschreiben können, aber im schnelllebigen Regierungsalltag kurzfristige Realisierbarkeit, Zustimmungsfähigkeit bei Koalitionspartnern und öffentliche Legitimation mitunter auf eine Entscheidung sehr viel stärkeren Einfluss haben. Als stellvertretender Landesvorsitzender in Verbindung mit meinem Landtagsmandat habe ich versucht, das linke Profil unserer Partei auch in Regierungsverantwortung in der Koalition und Öffentlichkeit sichtbar zu machen. Das Wahlergebnis vom 27. 10.2019 und der durch DIE LINKE erreichte Wahlerfolg war ein Ergebnis einer durch die Menschen als positiv erfahrenen Landespolitik einer von der LINKEN geführten Regierung. Die Bestätigung von Bodo Ramelow als ersten Ministerpräsidenten der LINKEN durch die Wähler_innen hat unsere Partei politisch gestärkt. DIE LINKE hat nun eine noch viel größere Verantwortung zu tragen, als 2014. Die Mehrheit der Menschen erwartet, dass es DIE LINKE ist, die auch unter schwierigen Mehrheitsverhältnissen im neugewählten Parlament für stabile politische Verhältnisse und für eine gute Politik für die Menschen in Thüringen sorgt. An diesem Prozess möchte ich weiterhin verantwortlich mitwirken, meine Erfahrungen und Kompetenzen ebenso einbringen, wie DIE LINKE als Partei in diesem Prozess sichtbar machen.

In Kenntnis der Regelung in § 32 unserer Bundessatzung werde ich mir in den zwei Jahren der Wahlperiode auch zur Aufgabe machen, den Landesverband strukturell und personell auf die nächste Amtsperiode und die Wahlen in den kommenden Jahren vorzubereiten.